

Dringliche Anfrage

Hannover, den 13.05.2019

Fraktion der AfD

„So viel wie eine Kugel Eis“ - Wer zahlt die Energiewende?

Nach einer Pressemitteilung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz vom 2. Mai 2019 spricht sich Minister Olaf Lies für eine „CO₂-Bepreisung“ aus. Der Minister möchte diese CO₂-Bepreisung jedoch „sozialverträglich ausgestalten und soziale Härten durch gezielte Entlastungen vermeiden“. Außerdem passe „das bestehende System, das besonders Strom künstlich verteuert, (...) schon lange nicht mehr zur Energiewende“.

Kohlenstoffdioxid entsteht auch bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie beispielsweise Kohle, Erdgas und Erdöl. Nach Auskunft des Umweltbundesamtes wird in Deutschland über die Hälfte des Stroms aus fossilen Energieträgern gewonnen (Steinkohle 16 %, Braunkohle 22 % und Erdgas 13 %). Endverbraucher zahlen in Deutschland im europäischen Vergleich den höchsten Preis je Kilowattstunde Strom.

Nach der Jahresbilanz des Kraftfahrtbundesamtes auf den 1. Januar 2019 sind in Deutschland 57,3 Millionen Kraftfahrzeuge zugelassen, davon über 47 Millionen Personenkraftwagen. Von diesen Personenkraftwagen waren 65,9 % mit Benzin, 32,2 % mit Diesel, 0,8 % mit Flüssiggas und 0,2 % mit Erdgas betrieben. Personenkraftwagen mit anderen Antriebsformen machten unter 1 % aller in Deutschland zugelassenen Personenkraftwagen aus. Die höchste Steigerungsrate bei den Neuzulassungen wies das Segment der SUVs mit +19,9 % aus, gefolgt von den Wohnmobilen mit +9,4 % und den Geländewagen mit +8,6 %.

Nach einer Aussage des vormaligen Bundesumweltministers Jürgen Trittin aus 2004 solle die Förderung der erneuerbaren Energien einen durchschnittlichen Haushalt nicht mehr als eine Kugel Eis kosten. In der Innenstadt von Hannover kostet eine (große) Kugel Eis 1,30 Euro (Stand 2. Mai 2019).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Teilt die Landesregierung die in der Pressemitteilung vom 2. Mai 2019 (47/2019) durch Minister Lies geäußerte Auffassung, dass über eine CO₂-Bepreisung in allen Sektoren diskutiert werden müsse?
2. Wie und in welchem Umfang sollen nach Auffassung der Landesregierung die sozialen Härten durch gezielte Entlastungen vermieden werden?
3. Wie viele Kugeln Eis kostet einen durchschnittlichen niedersächsischen Haushalt die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz pro Monat?

Klaus Wichmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 13.05.2019)